

Titel des Moduls

Wenn Partnerschaftskonflikte zu Familienproblemen werden

Zielgruppe

Elternpaare, die auf der Elternebene oder der Beziehungsebene Konflikte haben. Dabei ist es unerheblich, ob sie noch zusammen leben oder bereits getrennt sind.

Welche Inhalte sollen im Zentrum dieser Hilfe stehen?

Oftmals wird eine Aufsuchende Familienhilfe installiert, weil Kinder über auffälliges Verhalten um Aufmerksamkeit bitten. Und oft erfahren professionelle Helfer, dass die Eltern durch eine hochbelastete und konfliktreiche Beziehung gar nicht mehr in der Lage sind, die Bedürfnisse ihrer Kinder wahrzunehmen. Hierbei spielt es keine Rolle ob die Eltern noch zusammenleben oder bereits getrennt sind. In beiden Fällen sind die Kinder die Leidtragenden und in oft massive Loyalitätskonflikte verstrickt.

Für die Kinder macht es auch keinen Unterschied ob die Eltern ein „Elternproblem“ oder ein „Paarproblem“ haben.

In der Paarberatung bieten wir „Eltern – Paaren“ Gespräche an, in denen sie alte, vertraute „Streitmuster“ erkennen und dann auch lösen können. Herausgearbeitet werden die unterschiedlichen Lebensmuster aus der eigenen Herkunftsfamilie und das es darum geht aus dieser Unterschiedlichkeit Gemeinsamkeiten zu entwickeln.

Welche Lösungsstrategien und Ziele sollen entwickelt werden?

- Die vorhandenen Ressourcen der Paare erkennen und fördern, damit künftig die Eltern die Verantwortung für die emotionale, geistige und gesunde Entwicklung der Kinder übernehmen können
- Die bereits vorhandenen Bewältigungs- und Lösungsstrategien mit den Paaren besprechen, festigen und weiter ausbauen im Sinne von „Was soll so bleiben“ (ressourcenorientiert), „Was soll sich ändern“ (lösungsorientiert)
- Offene oder noch nicht ausgesprochene Fragen bezüglich einer Trennung oder Erhaltung der Familie können benannt werden
- Unterschiedliche Sichtweisen werden als hilfreich anerkannt und Vereinbarungen können möglich gemacht werden
- Erfahrungen aus der eigenen Herkunftsfamilie können gemeinsam betrachtet und in Zusammenhang mit der jetzigen Lebenssituation gestellt werden
- Durch Bewusstmachen des eigenen Tuns und Handelns Bereitschaft entwickeln, die Kinder zu entlasten
- Verantwortung für die Kinder übernehmen und für Rollenklarheit sorgen

Welche Methoden und Arbeitsweisen werden angewandt?

Wir arbeiten mit systemischen Methoden und Fragetechniken. Kulturelle Gegebenheiten werden genauso berücksichtigt wie die jeweiligen Wertesysteme der eigenen Herkunftsfamilien.

Es gilt hier für Paare Verhandlungstechniken und Kompromissbereitschaft zu entwickeln, sowie eigene Lösungsstrategien.

Beschreibung des Settings

In der Paarberatung ist uns ein neutraler Ort sehr wichtig, darum finden die Beratungstermine ausschließlich in unseren Geschäftsräumen statt. Bei der Terminplanung werden die Wünsche oder Möglichkeiten beider Eltern berücksichtigt. Bei Bedarf kann eine Kinderbetreuung installiert werden.

Je nach Bedarf finden die Gespräche in individuellen Zeitabständen statt.

Qualifikation der Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialpädagogik, Sozialen Arbeit, Pädagogik oder Psychologie. Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zusatzausbildungen im Systemischen Arbeiten (Systemische Beratung, Systemische Familientherapie und/oder Paarberatung) sowie Traumapädagogik und Kinder- und Jugendpsychotherapie